

# Matthias Timmermann verlässt die Caritas

Der Vorstand wird neuer Direktor  
der Caritas im Norden.

■ **Kreis Gütersloh.** Nach fast 18 Jahren beruflichen Wirkens im Caritasverband Gütersloh hat sich Vorstand Matthias Timmermann dazu entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen: Ab dem 1. März wird er als Diözesancaritasdirektor und Vorstandsvorsitzender beim Caritasverband für das Erzbistum Hamburg Verantwortung für die Caritas im Norden in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein sowie im Landesteil Mecklenburg übernehmen.

„Die Entscheidung zu wechseln ist mir nicht leicht gefallen“, wird Matthias Timmermann in einer Mitteilung zitiert. „Es waren großartige und spannende Jahre beim Caritasverband für den Kreis Gütersloh, mit vielen tollen Menschen und persönlichen Begegnungen. Gemeinsam haben wir viel bewegt. Aber jetzt ist es an der Zeit, noch einmal etwas Neues zu beginnen.“

Matthias Timmermann wurde 1971 im Kreis Paderborn geboren und schloss sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn als Diplom-Kaufmann ab. Nach einer Zeit als Qualitätsmanagementbeauftragter in der privaten Wirtschaft wechselte er im Jahr 2000 zur Caritas Paderborn und 2005 in den Kreis Gütersloh. Dort war Timmermann zunächst als Verwaltungsleiter tätig. Seit 2011 ist er einer von zwei Vorständen der Caritas Gütersloh, die von einst 300 Mitarbeitenden bei seinem Amtsantritt auf inzwischen 900 Mitarbeitende gewachsen ist.

Timmermann verantwortete unter anderem den Aufbau aller neun Tagespflegen des Verbandes sowie mehrerer Sozialstationen und Senioren-

wohngemeinschaften. 2018 übernahm die Caritas von der katholischen Kirchengemeinde die Trägerschaft für das Altenheim St.-Anna-Haus in Verl.

Darüber hinaus begleitete Matthias Timmermann die Eröffnung der Caritas-Häuser in Gütersloh, Herzebrock-Clarholz, Langenberg und Rietberg und übernahm Verantwortung für zahlreiche Projekte der Organisationsentwicklung, des Qualitätsmanagements, der Digitalisierung und der Altenhilfe.

„Matthias Timmermann hat die höchst erfolgreiche Entwicklung unseres Verbandes in den zurückliegenden Jahren maßgeblich geprägt“, sagt Karl-Heinz Klaus, Vorsitzender des Caritasrates, dem Aufsichtsgremium des Verbandes. „Dabei hat er als erstes die Menschen im Blick gehabt und die Mitarbeitenden unterstützt, die insbesondere in den Pandemie-Jahren bis an die Grenzen gehende Arbeit geleistet haben.“

Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin laufe bereits. Bis eine geeignete Person gefunden ist, wird Vorstand Volker Brüggengjürgen die Arbeitsfelder von Timmermann mit übernehmen.



*Wechselt in den Norden: Matthias Timmermann.*